

# Er liebt mich, er liebt mich nicht

## Bulma und Vegeta

Von Satine2502

### Kapitel 17: Der Streit

Vegeta wachte diesmal gegen 7 Uhr früh zuerst auf. Er sah kurz zu Bulma als er schließlich aufstand und leise das Zimmer verließ. Er legte sich in sein Bett und starrte zur Decke hinauf und fragte sich warum er gegangen war? Wollte er nicht noch länger neben ihr liegen? Was war denn nur los? Er spürte dass Bulma sich noch etwas distanzierte aber sie hatte ihm verziehen. Warum dann? Will sie etwa den gemeinsamen Sohn auch von ihm fern halten? Würde der Junge überhaupt erfahren wer denn sein Vater war? Vegeta setzte sich auf und starrte zur Tür. Was hatte Bulma mit der Distanz vor? Dachte sie dass er dann gehen würde oder war es ihr egal? Vegeta stand wieder auf und kam in ihr Zimmer zurück als er sich setzte und Bulma weckte. Langsam streckte sie sich und sah zu ihm.

„Wie spät ist es?“

„Egal. Ich muss mit dir reden.“

„Was? Warum denn? Doch nicht gleich nach dem aufwachen.“

„Es ist aber wichtig.“

„Was kann so wichtig sein dass du mich in der früh aufweckst?“

„Das Kind...Wird es...wird er erfahren wer sein Vater ist? Darf ich ihn trainieren oder willst du ihn mir fernhalten? Muss ich dir irgendetwas zahlen, du weißt ich hab kein Geld.“

Bulma setzte sich auf, rieb sich kurz die Augen als sie antwortete: „Ganz schön viel, für diese Uhrzeit.“

Er sah sie aber weiter stur an und wollte Antworten. Bulma hätte sich nie gedacht dass ihn so etwas interessiert? Wollte er jetzt doch Vater spielen?

„Hör zu.“ ,begann sie ruhig. „Wenn das Kind geboren wird gibt es eine Geburtsurkunde wo auch die Eltern angeführt werden und ich hatte noch vor dich zu fragen ob ich dich eintragen soll. Falls der Kleine sich ebenso für dass trainieren und kämpfen interessiert, kannst du ihn gerne trainieren aber nicht zu stark, klar? Und warum sollte ich ihn dir fernhalten? Wir wohnen unter einem Dach und er wird dich Papa nennen und mich Mama nur dass wir beide nicht zusammen sind. Und nein, du musst nichts zahlen. Fragen beantwortet?“

„Oh...Okay. Ich dachte...“

„Du dachtest was? Dass ich dir den Sohn wegnehme und ihm erzähle er hätte keinen Vater? Vegeta du vergisst dass ich hier nicht die herzlose von uns beiden bin.“

„Tut mir ja Leid dass ich meinen Stolz habe.“ fauchte Vegeta zurück.

„Okay, auf das lass ich mich nicht ein. Da ist die Tür. Ich schlaf noch eine Runde.“

„Soll ich etwa gehen?“

„Du bist doch vorhin beim aufwachen auch schon abgehauen also brauchst du jetzt auch nicht bleiben.“

Bulma drehte sich wieder zur Seite und schloss die Augen. Als sie bemerkte das Vegeta ihr Zimmer ohne Widerworte verlassen hatte, öffnete sie ihre Augen und begann zu weinen.

„Warum weine ich jetzt wegen diesem Idioten?“ dachte sie und wischte sich die Tränen weg.

Eigentlich wollte sie ja dass er bei ihr bleibt aber er war einfach dieser Einzelgänger. Er hatte sein Zimmer und sein Trainingsraumschiff und Bulma das restliche Haus. Sie musste ihm nur weiter aus dem Weg gehen. Aber konnte sie das auch? Und wie würde sich dass auf den gemeinsamen Sohn auswirken? Sie hatte sich auch nicht ausgesucht schwanger von ihm zu werden aber es ist passiert. Und von Monat zu Monat liebte sie ihren Sohn mehr. Konnte aber auch Vegeta solch eine Liebe empfinden? Wenigstens für das Kind wäre es zum Vorteil. Bulma wischte sich wieder eine Träne weg als sie wütend wurde. Es konnte doch nicht sein dass er sie wieder einmal fertig gemacht hatte, weil etwas nicht nach seinem Kopf ging. Sie war wütend. Und wütend stand sie auch auf und kam stürmte aus dem Zimmer. Sie riss die Tür zu Vegeta's Schlafzimmer auf und wollte schon anfangen ihn anzubrüllen, doch er war nicht da. Nirgends. Bulma verließ das Zimmer wieder als sie beschloss sich erst einmal umzuziehen und danach nach ihm zu suchen, denn wütend war sie noch.

Nachdem sie fertig war und in die Küche herunter kam, suchte sie Vegeta überall im Haus. Als er hier nicht war, ging sie in den Garten doch auch da keine Spur von ihm. Schließlich ging sie zu seiner Trainingskapsel doch auch da war kein Vegeta. Mit fragendem Blick stand sie im Garten als sie hinter sich eine Stimme hörte: „Suchst du mich etwa?“

Bulma drehte sich um und sah nach oben als Vegeta am Dach saß.

„Ja. Kommst du bitte ins Haus?“

Schon ging sie hinein und wartete im Wohnzimmer als Vegeta über die Terrasse hereinkam.

„Was willst du?“

„Was machst du am Dach? Liegst du da öfters rum oder suchst du einen Plan das Haus zu sprengen?“

„Ich glaube nicht dass du mit mir darüber reden willst warum ich am Dach gelegen habe.“

„Nein! Stimmt.“ begann Bulma und wurde wieder wütend. „Du glaubst nur weil du nun weißt dass du einen Sohn bekommst dass du gleich Forderungen aufstellen kannst und mich anschnauzen? Da hast du dich geschnitten mein Lieber. Das hier ist mein Kind und ich erziehe es so wie ich es will. Es war so und so schon ein entgegen kommen von mir dass ich dich in der Geburtsurkunde stehen haben will und du ihn mal trainieren kannst. Was ist also dein Problem?“

„Warum schnauzt du mich so an? Es ist mir doch so was von egal was du mit diesem Balg machst!“

Diese Worte taten weh. Vegeta drehte sich um und wollte gerade gehen als Bulma ihn ebenfalls was an Kopf werfen wollte was ihn treffen würde. Aber was? Doch da schrie sie einfach: „Dir ist es egal? Okay Freundchen! Du wirst weder in der Geburtsurkunde als Vater stehen noch wirst du der Vater für dieses Kind sein! Kein trainieren und kämpfen! Nichts! Und wenn du ihm einmal zu nahe kommen solltest, dann kannst du

deine Sachen packen und dort hin verschwinden wo du hergekommen bist!!“  
Bulma wendete sich ab und wollte gehen als sie doch noch einmal kurz stehen blieb. Vermutlich wartete sie auf ein ‚Tut mir Leid‘ doch da war sie bei Vegeta an der falschen Adresse. Sie blieb stur stehen und hielt sich die Tränen zurück als er wortlos an ihr vorbei ging und in seinem Zimmer verschwand. Bulma machte es ihm gleich und verschwand in ihrem Zimmer und als sie gerade die Tür geschlossen hatte, sank sie zu Boden und begann zu weinen. Sie hielt sich etwas den Mund zu dass Vegeta ihr schluchzen nicht hören konnte. Warum hatte sie sich auch nur auf ihn eingelassen? Warum tat sie sich nun diesen Schmerz an? Bulma saß noch lange am Boden und weinte. Sie war so verletzt von Vegeta’s Worten. Wieso hatte sie ihm auch gesagt dass das Kind von ihm sei. Hätte sie doch Yamchu gesagt dass er Vater werden würde. Dann wäre vieles einfacher.